

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Christoph Wapler (GRÜNE)

vom 18. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Juni 2025)

zum Thema:

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für Beschäftigte bei Lieferdiensten in Berlin II

und **Antwort** vom 1. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Juli 2025)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Herrn Abgeordneten Christoph Wapler (GRÜNE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22990
vom 18.06.2025
über Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für Beschäftigte bei Lieferdiensten in Berlin II

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Im Sinne einer sachgerechten Antwort hat er daher die Berufsgenossenschaft für Handel und Warenlogistik (BGHW) um eine Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt wurde.

1. Warum kann die Berufsgenossenschaft Handel und Warenlogistik - BGHW - auf die Schriftliche Anfrage Drs. 19/22553 (Frage zu 5.) keine Daten zu der Anzahl der Versicherten nach Mitgliedsunternehmen mit Sitz bzw. Betriebsstätten im Land Berlin in den Jahren 2017 bis 2019 nennen?

Zu 1.: Nach Auskunft der BGHW sind für die Jahre 2017 bis 2019 die Daten zur Anzahl der Versicherten in Berlin nicht verfügbar.

2. Wie ist der große Aufwuchs an Mitarbeitenden von Mitgliedsunternehmen zwischen 2020 und 2022 zu erklären?

Zu 2.: Dem Senat liegen hierzu keine Informationen der BGHW vor.

3. Wie viele Arbeitsunfälle, Betriebswegeunfälle und Wegeunfälle von Mitarbeitenden von Unternehmen mit Unternehmenssitz bzw. Betriebsstätten im Land Berlin wurden der BGHW in den Jahren 2017 bis 2024 gemeldet? Bitte nach Jahren aufschlüsseln.

Zu 3.: Die BGHW hat für das Jahr 2023 410 Arbeitsunfälle und für 2024 221 Arbeitsunfälle erfasst. Weitere Daten wurden dem Senat von der BGHW nicht übermittelt.

4. Warum kann die BGHW auf die Schriftlichen Anfrage Drs. 19/15193 (dort zu 4.) zwar Zahlen zu meldepflichtigen Arbeitsunfällen von Versicherten mit Wohnsitz in Berlin liefern, aber nicht auf die Frage 6.) der Schriftlichen Anfrage Drs. 19/22553?

Zu 4.: Dem Senat liegen hierzu keine Informationen der BHGW vor.

Berlin, den 1. Juli 2025

In Vertretung

Micha Klapp

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung